



HESSISCHER LANDTAG

29. 09. 2014

Kleine Anfrage

der Abg. Hofmann (SPD) vom 29.07.2014

betreffend Ortsgerichte in Hessen

und

Antwort

der Ministerin der Justiz

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Als Hilfsbehörde der Justiz sind die über 900 Ortsgerichte in Hessen gut erreichbare Anlaufstellen für die hessischen Bürgerinnen und Bürger. Die Ortsgerichtsmitglieder sind Ehrenbeamte und setzen sich aus Ortsgerichtsvorstehern und Ortsgerichtsschöffen zusammen.

Vorbemerkung der Ministerin der Justiz:

Im Allgemeinen werden Fortbildungsveranstaltungen von den Amtsgerichten organisiert und für die Ortsgerichte des betreffenden Amtsgerichtsbezirks angeboten. Insoweit war zur Beantwortung der vorliegenden Kleinen Anfrage eine aufwendige Abfrage bei den einzelnen Amtsgerichten erforderlich.

Angesichts dessen können bei der nachfolgenden Beantwortung nur die Daten zur Verfügung gestellt werden, die innerhalb der zur Verfügung stehenden Zeit erhoben werden konnten.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Ehrenbeamte sind an den einzelnen Ortsgerichten in Hessen angesiedelt? Ich bitte um Unterscheidung nach Ortsgerichtsvorstehern und Ortsgerichtsschöffen.

An den 882 Ortsgerichten in Hessen sind 4672 Ehrenbeamte (882 Ortsgerichtsvorsteherinnen und Ortsgerichtsvorsteher sowie 3790 Ortsgerichtsschöffinnen und Ortsgerichtsschöffen) tätig. Hinsichtlich der Einzelheiten wird auf die **Anlage 1** verwiesen, die unter anderem die Zahl der Ortsgerichte (OG), der Ortsgerichtsvorsteher (OGV) sowie der Schöffen enthält.

Frage 2. Wie viele Fort-, Weiterbildungs- und Schulungsmaßnahmen zu welchen Themen wurden an den einzelnen Ortsgerichtsstandorten jeweils für Ortsgerichtsvorsteher und Ortsgerichtsschöffen von 1998 bis heute durchgeführt? Ich bitte um getrennte Darstellung nach Jahren, Standort, Ortsgerichtsvorstehern bzw. Ortsgerichtsschöffen.

Im Allgemeinen werden Fortbildungsveranstaltungen von den Amtsgerichten organisiert und für die Ortsgerichte des betreffenden Amtsgerichtsbezirks angeboten. Die auf eine Abfrage von den Amtsgerichten berichteten Daten können den anliegenden Übersichten entnommen werden. Zum einen handelt es sich hierbei um eine Gesamtübersicht der Schulungen in allen Landgerichtsbezirken (**Anlage 1**) sowie um Einzelaufstellungen der jeweiligen Schulungen in den Landgerichtsbezirken mit den dazugehörigen Amtsgerichten des Bezirks (**Anlagen 2 bis 10**). Die Übersichten bieten einen Überblick über die jeweiligen Schulungsjahre, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Schulungsreferentinnen und -referenten, die Schulungsinhalte sowie eine Angabe über den finanziellen Schulungsaufwand.

Im Bereich der Grundstücksschätzungen werden die Schulungen zumeist durch Bausachverständige, Dipl.-Ingenieurinnen und Dipl.-Ingenieure oder Mitglieder eines Gutachterausschusses durchgeführt, so dass gerade in diesem komplexen Aufgabenbereich der Ortsgerichtsmitglieder eine qualifizierte Schulung sichergestellt ist.

In dem neben den Grundstücksschätzungen weiteren umfangreichen Aufgabenbereich Sterbefälle erfolgen die Schulungen durch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Amtsgerichte, insbesondere der Nachlassabteilungen, so dass auch hier eine praxisbezogene und qualifizierte Fort- und Weiterbildung gewährleistet ist.

An den Ortsgerichtsstandorten selbst werden keine Veranstaltungen angeboten.

Die Bandbreite der angebotenen Fortbildungsveranstaltungen erstreckt sich regelmäßig auf alle den Ortsgerichten obliegenden Aufgaben (beispielsweise Beglaubigungen, Sterbefallanzeigen, Nachlasssicherungen, Schätzungen). Um dem jeweiligen Schulungsbedarf der Ortsgerichtsmitglieder gerecht zu werden, führen die Amtsgerichte jeweils im Vorfeld einer Schulung entsprechende Abfragen durch.

Auf die Vorbemerkung der Ministerin der Justiz wird ergänzend Bezug genommen.

Frage 3. Wie wird der Bedarf an Fort-, Weiterbildungs- und Schulungsmaßnahmen eines Ortsgerichtsstandortes festgestellt?

Der Bedarf an Fort-, Weiterbildungs- und Schulungsmaßnahmen eines Ortsgerichtsstandortes wird überwiegend durch Nachfragen bei den Ortsgerichtsvorsteherinnen und Ortsgerichtsvorstehern festgestellt und ergibt sich darüber hinaus durch Berührungspunkte bei den Aufgabenerledigungen des Ortsgerichts und des Amtsgerichts. Aufgegriffen werden nach Möglichkeit auch von den Ortsgerichtsmitgliedern selbst angeregte Fortbildungswünsche.

Frage 4. Wie werden im Anschluss an einen festgestellten Fort-, Weiterbildungs- und Schulungsbedarf die Inhalte entsprechender Maßnahmen festgelegt?

Die Festlegung der Inhalte entsprechender Maßnahmen im Anschluss an einen festgestellten Fort-, Weiterbildungs- oder Schulungsbedarf erfolgt durch die Behördenleitung vor Ort in enger Anlehnung an den ermittelten Bedarf.

Frage 5. Durch welche Personen bzw. Institutionen wurden die in Frage 2. genannten Maßnahmen unter welchem finanziellen Aufwand durchgeführt und nach welchen Kriterien wurden diese ausgewählt? Ich bitte um einzelne Angaben seit 1998 bis heute.

Die erbetenen einzelnen Angaben sind ebenfalls der anliegenden Auflistung zu entnehmen. Die schulenden Personen oder Institutionen werden fachbezogen ausgewählt und rekrutieren sich regelmäßig aus dem Bereich der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des jeweiligen Amtsgerichts. Soweit externe Sachverständige hinzugezogen werden, liegt deren Fachgebiet überwiegend im Bereich Schätzungen. Im Einzelnen wird auf die Beantwortung zu Frage 2. verwiesen. Der entstehende finanzielle Aufwand bemisst sich aus verschiedenen Größen. Dazu zählen die Sachverständigenkosten, die Fahrtkosten, die Bewirtungskosten, die Raummiete und gegebenenfalls geltend gemachter Verdienstausschluss.

Auf die Vorbemerkung der Ministerin der Justiz wird ergänzend Bezug genommen.

Frage 6. Inwieweit sind die Fort-, Weiterbildungs- oder Schulungsmaßnahmen mit denen der Schiedsmänner vergleichbar? Falls überhaupt keine Vergleichbarkeit gesehen wird, aus welchen Gründen? Inwiefern könnten die Fort-, Weiterbildungs- und Schulungsmaßnahmen dennoch aneinander angelehnt werden?

Die Ortsgerichte und die Schiedsämter haben sehr unterschiedliche Aufgaben.

Den Ortsgerichten als Hilfsbehörden der Justiz obliegen die durch das Ortsgerichtsgesetz näher bezeichneten Aufgaben auf dem Gebiet der freiwilligen Gerichtsbarkeit und des Schätzungswezens. Hierzu gehören insbesondere Beglaubigungen, Grundstücksschätzungen sowie Maßnahmen zur Nachlasssicherung, u.a. Aufstellung von Vermögensverzeichnissen und Nachlassinventaren.

Nach dem Hessischen Schiedsamtsgesetz werden Schiedsämter zur Schlichtung streitiger Rechtsangelegenheiten im zivil- und im strafrechtlichen Bereich eingerichtet. Die Schiedspersonen haben hierbei mit Verfahrensbeteiligten Verhandlungen mit dem Ziel einer gütlichen Einigung zu führen.

Eine inhaltliche Vergleichbarkeit der Fort-, Weiterbildungs- oder Schulungsmaßnahmen ist angesichts dieser völlig unterschiedlichen Aufgabenstellungen, Verfahren und Arbeitsabläufe nicht gegeben. Demnach unterscheidet sich auch der Fortbildungsbedarf der Ortsgerichtsmitglieder

einerseits und der Schiedspersonen andererseits grundlegend. Eine inhaltliche Übereinstimmung der Schulungen, eine Anlehnung der Schulungsmaßnahmen oder eine gemeinsame Schulung erscheint daher nicht sinnvoll und wäre auch nicht mit Synergieeffekten verbunden. Auch hier wird hinsichtlich der Auswahl der Schulungsreferentinnen und -referenten auf die Ausführungen bei der Beantwortung zu Frage 2. verwiesen.

Wiesbaden, 22. September 2014

Eva Kühne-Hörmann

Anlage(n):

Die komplette Drucksache inklusive der Anlage kann im Landtagsinformationssystem abgerufen werden → www.Hessischer-Landtag.de

Anlage 1 zur Antwort KIA 19/736

Landgerichte	Amtsgerichte	Zahl OG`e	Zahl OGV	Zahl Schöffen	Zahl Schulungen
LG Darmstadt:	Bensheim	12	12	49	4
	Darmstadt	24	24	96	5
	Dieburg	20	20	92	8
	Fürth	12	12	48	9
	Groß-Gerau	20	20	86	5 (ab 2007)
	Lampertheim	10	10	43	7
	Langen	7	7	28	6
	Michelstadt	22	22	114	7
	Offenbach	9	9	36	7
	Rüsselsheim	5	5	20	4
	Seligenstadt	11	11	44	4
LG Frankfurt:	Frankfurt	30	30	127	5
	Bad Homburg	17	17	67	7
	Königstein	23	23	92	5
LG Fulda:	Fulda	26	26	115	3
	Bad Hersfeld	23	23	118	6
	Hünfeld	6	6	24	0
LG Gießen:	Gießen	53	53	219	4
	Alsfeld	42	42	170	1
	Büdingen	22	22	92	4
	Friedberg	24	24	96	4
LG Hanau:	Hanau	26	26	106	12
	Gelnhausen	23	23	136	0
LG Kassel:	Kassel	53	53	281	6
	Eschwege	22	22	89	5
	Fritzlar	22	22	94	3
	Korbach	25	25	102	2
	Melsungen	9	9	37	1
LG Limburg:	Limburg	37	37	148	8
	Dillenburg	37	37	150	2
	Weilburg	23	23	92	0
	Wetzlar	43	43	185	6
LG Marburg:	Marburg	16	16	66	4
	Biedenkopf	18	18	72	3 (ab 2005)
	Frankenberg	15	15	60	3
	Kirchhain	8	8	32	2
	Schwalmstadt	19	19	79	4 (seit 2002)
LG Wiesbaden:	Wiesbaden	19	19	79	8
	Idstein	13	13	52	9
	Rüdesheim	16	16	64	1
	B. Schwalbach	20	20	90	1
Gesamt:		882	882	3790	

Anlage 2 zur Antwort KIA 19/736

LG Darmstadt Amtsgericht	Jahr	Teiln. OGV	Teiln.OG- Schöffen	Schulungsinhalte	Schulungsperson bzw. -institution	Finanzieller Aufwand
Bensheim	1999	x	x	gesamte Bandbreite aller Tätigkeiten	Bedienstete AG	k.A.*)
	2002	x	x	s.o.	Bedienstete AG	k.A.
	2004	x	x	s.o.	Bedienstete AG	k.A.
	2009	x	x	s.o.	Bedienstete AG	k.A.
Darmstadt	2001	x	x	Grundstücksschätzungen	Staatsbauamt	250,00 DM
	2004	x	x	Beurkundungen, allg. Erfahrungsaustausch	Bedienstete AG	250,00 €
	2007	x	x	Schätzungen, Erörterung aktueller Probleme	Hess. Baumanagement/ Bedienstete AG	250,00 €
	2010	x	x	Allgemeiner Erfahrungsaustausch	Bedienstete AG	250,00 €
	2014	x	x	Nachlass, Beurkundungen, Erfahrungsaustausch	Bedienstete AG	250,00 €
Dieburg	1998 bis 2014	x	x	ca. alle 2 Jahre finden regelmäßig gemeinsame Schulungen statt. Der Inhalt richtet sich nach dem Bedarf der OG-Mitglieder.	Rechtspfleger/Sachverständige	zwischen 120,00 € und 600,00 €
Fürth	1998 bis 2014	x	x	alle 2 Jahre finden regelmäßig gemeinsame Schulungen statt. Der Inhalt richtet sich nach dem Bedarf der OG-Mitglieder.	jeweils durch Bedienstete AG	jeweils gering
Groß-Gerau	2007	x	x	Beglaubigung, Sterbefallsanzeige, Nachlasssicherung	Bedienstete AG	Bewirtung
	2010	x	x	Immobilienwertermittlungs-Verordnung 2010	Architekt	500,00 €
	2012	x	x	insges. 8 Fachseminare z. Verkehrswertermittlung	Dipl.-Ingenieur	
	2013	x	x	Beglaubigung, Sterbefallsanzeige,	Bedienstete AG	Bewirtung

				Nachlasssicherung		
	2014	x	x	2 Fachseminare zur Verkehrswertermittlung	Dipl.-Ingenieur	
Lampertheim	1999	x	x	Allgemeine Themen aller Aufgabenbereiche	geeignete Referenten/Bedienstete AG	150,00 DM
	2002	x	x	s.o.	geeignete Referenten/Bedienstete AG	150,00 €
	2004	x	x	s.o.	geeignete Referenten/Bedienstete AG	150,00 €
	2007	x	x	s.o.	geeignete Referenten/Bedienstete AG	150,00 €
	2008	x	x	Schätzungen Teil 1	geeignete Referenten/Bedienstete AG	150,00 €
	2009	x	x	Schätzungen Teil 2	geeignete Referenten/Bedienstete AG	150,00 €
	2012	x	x	Allgemeine Themen aller Aufgabenbereiche	geeignete Referenten/Bedienstete AG	150,00 €
Langen	2001	x	x	die Themen der jeweiligen Schulungen	Bedienstete AG	k.A.
	2005	x	x	werden den Wünschen der Teilnehmer angepasst	Bedienstete AG	k.A.
	2009	x	x	in der Regel sind dies Beglaubigungen,	Bedienstete AG	k.A.
	2010	x	x	Sterbefallsanzeigen, Nachlasssicherungen,	Bedienstete AG	k.A.
	2012	x	x	Schätzungen sowie der allg. Erfahrungsaustausch	Bedienstete AG	k.A.
	2014	x	x		Bedienstete AG	k.A.
Michelstadt	1998	x	x	Beglaubigung, Sterbefallsanzeige, Nachlasssicherung	Bedienstete AG	416,27 DM
	2001	x	x	Ausschließung v. OG-Mitgliedern, Schätzungen	Bedienstete AG	398,24 DM
	2004	x	x	Beglaubigung, Sterbefallsanzeige, Nachlasssicherung, Schätzung	Bedienstete AG	243,88 €
	2007	x	x	Beglaubigung, Sterbefallsanzeige,	Bedienstete AG	253,44 €

			Nachlasssicherung, Schätzung		
	2009	x	x	Beglaubigung, Sterbefallsanzeige, Nachlasssicherung, Schätzung	Bedienstete AG 193,09 €
	2011	x	x	wie zuvor + Aufbewahrungsfristen, Amtszeit OG	Bedienstete AG 247,00 €
	2013	x	x	wie zuvor + Erbschaftsausschlagung	Bedienstete AG 241,99 €
Offenbach	1999	x	x	Themen sind immer die Aufgaben der OG:	Bedienstete AG k.A.
	2004	x	x	Beglaubigungen, Sterbefallsanzeigen,	Bedienstete AG k.A.
	2006	x	x	Nachlasssicherungen, Schätzungen jeweils	Dipl.-Ingenieur/ Architekt k.A.
	2008	x	x	mit anschließendem Erfahrungsaustausch.	Referenten OLG/ Bedienstete AG k.A.
	2009	x	x	Schwerpunkt Beglaubigungen	Bedienstete AG k.A.
	2011	x	x	Schwerpunkt ImmoWertV 2010	Dipl.-Ingenieur/ Architekt k.A.
	2014	x	x		Bedienstete AG k.A.
Rüsselsheim	1999	x	x	Allgemeine Themen aller Aufgabenbereiche	Bedienstete AG k.A.
	2002	x	x	s.o.	Bedienstete AG k.A.
	2005	x	x	s.o.	Bedienstete AG k.A.
	2011	x	x	s.o.	Bedienstete AG k.A.
Seligenstadt	2008	x	x	Allgemeine Themen aller Aufgabenbereiche	Bedienstete AG k.A.
	2010	x	x	s.o.	Bedienstete AG 150,00 €
	2012	x	x	s.o.	Bedienstete AG k.A.
	2014	x	x	s.o.	Bedienstete AG k.A.

*) keine Angaben

Anlage 3 zur Antwort KIA 19/736

LG Frankfurt Amtsgericht	Jahr	Teiln. OGV	Teiln.OG- Schöffen	Schulungsinhalte	Schulungsperson bzw. -institution	Finanzieller Aufwand
Frankfurt am Main	1998	x	x	Grundstücksschätzungen u. Erörterung v. Fragen	Bedienstete AG/ Dipl.- Ing.	400,00 DM
	2001	x	x	Schätzungen u. Erörterung zu Führung v. Tagebuch u.a.	Bedienstete AG/ Dipl.- Ing.	500,00 DM
	2005	x	x	Erörterung v. Fragen zu Nachlasssicherung u. Kosten	Bedienstete AG	k.A.
	2010	x	x	Grundstücksschätzungen u. Erörterung v. Fragen	Bedienstete AG/ Dipl.- Ing.	k.A.
	2012	x	x	Grundstücksschätzungen u. Erörterung v. Fragen	Bedienstete AG/ Bau- SV	148,75 €
Königstein im Ts.	1998	x	x	Die Schulungen finden regelmäßig zu den Themen Grundstücks-u. Gebäudebewertung, Sterbefallanzeigen und Nachlasssicherung und Aufbau und Inhalt eines Grundbuches statt.	Bedienstete AG/ Dipl.- Ing.	ca. 500,00 €
	2000	x				
	2003	x				
	2005	x				
	2009	x	x			
Bad Homburg v.d.H.	1998	x	x	Nachlass- u. Betreuungsrecht	Bedienstete AG	kein
	2000	x	x	Grundstücksschätzungen u.a. mit Erfahrungsaustausch	Bedienstete AG	kein
	2002	x	x	Nachlassrecht mit anschl. Erfahrungsaustausch	Bedienstete AG	3,73 €
	2005	x	x	Erfahrungsaustausch zu Schätzungen u. Erbrecht	Bedienstete AG	kein
	2005	x	x	Erfahrungsaustausch zu Sterbefällen u. Beglaubigungen	Bedienstete AG	22,59 €
	2008	x	x	Vorträge zu Bauschäden/mängel sowie Nachlasssicher.	Bedienstete AG	503,40 €
	2009	x	x	Erfahrungsaustausch zu Schätzungen u. Nachlass	Bedienstete AG	379,98 €

Anlage 4 zur Antwort KIA 19/736

LG Fulda Amtsgericht	Jahr	Teiln. OGV	Teiln.OG- Schöffen	Schulungsinhalte	Schulungsperson bzw. -institution	Finanzieller Aufwand
Fulda	2002	x	x	Geschäftsbetrieb d. OG, Schätzungen u. Nachlasswesen	Bedienstete AG	k.A.
	2011	x	x	Allg. Erfahrungsaustausch, Schätzungen u. Kostenproblematik	Bedienstete AG	k.A.
	2012	x	x	Grundstücksbewertungen, Nachlassrecht, haftungsrechtl. Fragen	Bedienstete AG/ Dipl.-Ing.	k.A.
Bad Hersfeld	1998	x		Sämtliche Schulungen fanden zu den Themen Nachlasswesen, Schätzungen, Abrechnung sowie Neuerungen statt und erfolgen in der Regel im Abstand von 3 Jahren.	Bedienstete AG	400,00 DM
	2001	x			Bedienstete AG	400,00 DM
	2003	x			Bedienstete AG	400,00 €
	2006	x			Bedienstete AG	400,00 €
	2009	x			Bedienstete AG	400,00 €
	2013	x			Bedienstete AG	700,00 €
Hünfeld				keine offiziellen Schulungen, aber Ansprechpartner bei Fragen		

Anlage 5 zur Antwort KIA 19/736

LG Gießen Amtsgericht	Jahr	Teiln. OGV	Teiln.OG- Schöffen	Schulungsinhalte	Schulungsperson bzw. -institution	Finanzieller Aufwand
Gießen	1999	x	x	Schätzungen, Beglaubigungen, Nachlasssicherung u. Sterbefallsanzeigen	Bedienstete AG/ SV	747,68 DM
	2006	x	x	s.o.	Bedienstete AG/ SV	422,09 €
	2009	x	x	s.o.	Bedienstete AG/ SV	642,32 €
	2013 (2x)	x	x	s.o.	Bedienstete AG/ SV	1.290,14 €
Alsfeld	2013	x	x	gesamte Bandbreite aller Tätigkeiten	Bedienstete AG/ SV	k.A.
Büdingen	2001	x	x	Allg. Tätigkeiten der OG sowie Erfahrungsaustausch	Bedienstete AG/ SV	592,00 DM
	2006	x	x	Bewertung von Grundstücken sowie Fragen zum Nachlassrecht	Bedienstete AG/ SV	76,00 €
	2009	x	x	Beglaubigung, Kirchenaustritt, Versteuerung d. Einnahmen, Wertermittl.	Bedienstete AG/ SV	520,00 €
	2013	x	x	Vorsorgevollmacht etc., Wertermittlung, Verwendung von Vordrucken	Bedienstete AG/ SV	239,00 €
Friedberg	1998	x	x	Beglaubigungen	Bedienstete AG/ SV	k.A.
	2000	x	x	Nachlassangelegenheiten	Bedienstete AG/ SV	115,72 DM
	2007	x	x	Vereinsrecht, Nachlassverfahren, Beglaubigungen	Bedienstete AG/ SV	93,72 €
	2013	x	x	Nachlasssicherung, Betreuungssachen, Schätzungen	Bedienstete AG/ SV	370,19 €

Anlage 6 zur Antwort KIA 19/736

LG Hanau Amtsgericht	Jahr	Teiln. OGV	Teiln.OG- Schöffen	Schulungsinhalte	Schulungsperson bzw. -institution	Finanzieller Aufwand
Hanau	1998	x	x	Sterbefallsanzeigen, Erbschein, Erbausschlagung, Erörterung allg. Fragen	Bedienstete AG	kein
	2005	x	x	Beglaubigung in Grundbuch- u. Registersachen, Erbrecht, Kirchenaustritt	Bedienstete AG	kein
	2006	x	x	Schätzungen	Sachverständiger	1.003,94 €
	2011	x	x	Nachlasswesen	Bedienstete AG	kein
	2012 (2x)	x	x	Aufgaben der OGe, Besprechung von Problemen	Stellvertr. OG- Vorsteher	100,00 €
	2013 (3x)	x	x	Schätzungen	Sachverständiger	850,00 €
	2014 (3x)	x	x	Schätzungen, Nießbrauch	Sachverständiger	850,00 €
Gelnhausen				keine offiziellen Schulungen, aber Ansprechpartner bei Fragen		

Anlage 7 zur Antwort KIA 19/736

LG Kassel Amtsgericht	Jahr	Teiln. OGV	Teiln.OG- Schöffen	Schulungsinhalte	Schulungsperson bzw. -institution	Finanzieller Aufwand
Eschwege	2006	x		Beglaubigungen und Nachlasssachen	Bedienstete AG	k.A.
	2008	x		Anmeldungen im Vereinsregister	Bedienstete AG	k.A.
	2009	x	x	Verkehrswertermittlung bei Grundstücken	Sachverständiger	k.A.
	2013	x		Nachlasssachen	Bedienstete AG	k.A.
	2014	x		Vereinsachen	Bedienstete AG	k.A.
Fritzlar	2009	x	x	gesamte Bandbreite aller Tätigkeiten der OGe	Bedienstete AG/Gutachterausschuss	k.A.
	2011	x	x	s.o.	Bedienstete AG/Gutachterausschuss	k.A.
	2013	x	x	s.o.	Bedienstete AG/Gutachterausschuss	k.A.
Korbach	2008	x		gesamte Bandbreite aller Tätigkeiten der OGe	Bedienstete AG/Architekt	k.A.
	2013	x		s.o.	Bedienstete AG/Vors.Gutachterausschuss	k.A.
Melsungen	2013	x	x	gesamte Bandbreite aller Tätigkeiten der OGe	Bedienstete AG	k.A.
Kassel	2005	x	x	Schätzungen	OG-Vorsteher u. Sachverständiger	806,21 €
	2006	x	x	Nachlasssicherung/ Sterbefallsanzeigen	Rechtspfleger AG	1.026,02 €
	2008	x	x	Schätzungen/ Wertermittlung	Rechtspfleger AG	2.068,19 €
	2009	x	x	Unterschriftsbeglaubigungen	Rechtspfleger AG	690,06 €
	2010	x	x	Schätzungen	OG-Schöffin	1.348,28 €
	2011	x	x	Sterbefallsanzeigen	Rechtspfleger AG	688,56 €

Anlage 8 zur Antwort KIA 19/736

LG Limburg Amtsgericht	Jahr	Teiln. OGV	Teiln.OG- Schöffen	Schulungsinhalte	Schulungsperson bzw. -institution	Finanzieller Aufwand
Limburg	2007	x	x	Die Schulungen finden regelmäßig in Form von jährlich stattfindenden Veranstaltungen zum Erfahrungs- und Informationsaustausch statt. Gegenstand sind die im vergangenen Jahr angefallenen Probleme sowie alle weiteren Themen, die die Ortsgerichte betreffen.	Bedienstete AG/Mitglied Gutachterausschuss	kein
	2008					
	2009					
	2010					
	2011					
	2012					
	2013					
	2014					
Dillenburg	1999	x	x	Schätzungen, Vereinsregister- u. Nachlassrecht	Bedienstete AG/Mitglied Gutachterausschuss	120,00 DM
	2006	x	x	s.o.	Bedienstete AG/Mitglied Gutachterausschuss	7,20 €
Weilburg	für Nov. 2014 erstmalig geplant				Bedienstete AG/Ortsgerichtsvorsteher	kein
Wetzlar	2000	x	x	Betreuungs- und Nachlassrecht	Rechtspfleger und Behördenleitung	931,24 €
	2004	x	x	Unterschriftsbeglaubigung	Rechtspfleger und Behördenleitung	597,84 €
	2008	x	x	Geschäftsführung der Ortsgerichte	Rechtspfleger und Behördenleitung	712,46 €
	2011	x	x	Info u. Erfahrungsaustausch	Rechtspfleger und Behördenleitung	kein
	2012	x	x	2 x Info u. Erfahrungsaustausch	Rechtspfleger und Behördenleitung	kein

Anlage 9 zur Antwort KIA 19/736

LG Marburg Amtsgericht	Jahr	Teiln. OGV	Teiln.OG- Schöffen	Schulungsinhalte	Schulungsperson bzw. -institution	Finanzieller Aufwand
Biedenkopf	2005	x	x	Kostenrecht, Unterschriftsbeglaubigungen, Sterbefalls-anzeige sowie Verkehrswertgutachten und EDV für OG	Bedienstete AG/Bau-SV/ EDV-Fachleute	561,00 €
	2009	x	x	s.o.	Bedienstete AG/Bau-SV/ EDV-Fachleute	100,00 €
	2012	x	x	s.o.	Bedienstete AG/Bau-SV/ EDV-Fachleute	288,00-€
Frankenberg	2004	x	x	Grundstücksbewertungen	OG-Mitglieder/Bedienstete AG/ Sachverständige	k.A.
	2011	x	x	Schätzungen und Nachlass	OG-Mitglieder/Bedienstete AG/ Sachverständige	k.A.
	2013	x	x	Nachlasssicherung u. Grundstücksschätzungen	OG-Mitglieder/Bedienstete AG/ Sachverständige	k.A.
Kirchhain	2009	x	x	Grundstücksschätzungen sowie Erfahrungsaustausch	Bedienstete AG/OG-Vorsteher	k.A.
	2012	x	x	wie 2009	Bedienstete AG/ OG- Vorsteher/ Sachverständiger	k.A.
Marburg	2004	x	x	je nach Bedarf der Ortsgerichtsmitglieder	Bedienstete AG	kein
	2006	x	x		Bedienstete AG	kein
	2009	x	x		Bedienstete AG	kein

	2013	x	x		Bedienstete AG/ Sachverständiger	293,45 €
Schwalmstadt	2005	x	x	ab dem Jahr 2002 wurden lt. den noch vorhandenen Unterlagen Schulungen durchgeführt. Schätzungen, Beglaubigungen, Nachlass Schätzungen und Klärung von Fragen	Bedienstete AG	k.A.
	2008	x	x		Bedienstete AG	k.A.
	2011	x	x		Bedienstete AG	k.A.
	2013	x	x		Bedienstete AG	k.A.

Anlage 10 zur Antwort KIA 19/736

LG Wiesbaden Amtsgericht	Jahr	Teiln. OGV	Teiln.OG- Schöffen	Schulungsinhalte	Schulungsperson bzw. -institution	Finanzieller Aufwand
Wiesbaden	2000	x	x	Grundstücksschätzungen u.a.	Bedienstete AG/Finanzamt	kein
	2002	x	x	Gebühren, Beglaubigung u.a.	Bedienstete AG/Finanzamt/Gutachterausschuss	kein
	2004	x	x	Wertgutachten, Ausstattung OG	Bedienstete AG/Finanzamt/Gutachterausschuss	kein
	2006	x	x	Grundstücksbewertung, Kostenrechnung der OG	Bedienstete AG/Gutachterausschuss/ Ortsgerichtsvorsteher	kein
	2008	x	x	Nachlasssicherung u.a.	Bedienstete AG/Gutachterausschuss	kein
	2010	x	x	Versicherungsschutz der OG- Mitglieder u.a.	Bedienstete AG/Finanzamt/Ortsgerichtsvorsteher	kein
	2012	x	x	Erbausschlagung, Änderung der Gebührenordnung u.a.	Bedienstete AG/Ortsgerichtsvorsteher	kein
	2014	x	x	Nachlassangelegenheiten u.a.	Bedienstete AG/Rechtsamt Wiesbaden/ Ortsgerichtsvorsteher	kein
Bad Schwalbach	2014	x		Schätzungswesen, Nachlass u.a.	Bedienstete AG	k.A.
Rüdesheim	2013	x	x	Schätzungswesen, Nachlass u.a.	Bedienstete AG	k.A.
Idstein	1-2 jährl.	x		Erfahrungsaustausch je nach Bedarf	Bedienstete AG	k.A.